

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich <b>Allgem. Verwaltung, Verwaltungssteuerung</b>	Drucksachen-Nr. <b>631/2003</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Nicht öffentlich</b>		
<b>Beschlussvorlage</b>		
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Hauptausschuss</b>	<b>09.12.2003</b>	<b>Beratung</b>
<b>Finanz- und Liegenschaftsausschuss</b>	<b>11.12.2003</b>	<b>Beratung</b>
<b>Rat</b>	<b>16.12.2003</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Ermächtigung, bereits vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2004 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten Verpflichtungen zu Lasten des Haushaltsplanes 2004 einzugehen**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, bereits vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2004 zu Lasten des Haushaltsjahres 2004 städtepartnerschaftliche Aktivitäten mit einem Ausgabenvolumen von rd. 8.500 € in die Wege zu leiten und hierfür die notwendigen Verpflichtungen einzugehen sowie die Absprachen mit den Partnerstädten zu treffen. Dem stehen Einnahmen in Höhe von 1.500 € gegenüber, so dass die tatsächliche Ausgabebelastung nur 7.000 € betragen würde.

Es handelt sich um folgende Aktivitäten:

- Teilnahme einer Musikkapelle am Karnevalszug (geschätzte Kosten: 250 €)
- Deutsch-Sprachkursus für junge Menschen aus Bourgoin-Jallieu, Marijampole und Pszczyna vor den Sommerferien 2004 (geschätzte Kosten: 6.000 €, Einnahmen: 1.500 €)
- Bewilligung von Zuschüssen an Schulen und Vereine für städtepartnerschaftliche Begegnungen, die bis zu den Sommerferien anstehen, und Tätigung von kleineren Ausgaben, wie z.B. Begrüßung von Gästen im Rathaus (insgesamt geschätzte Kosten: 1.800 €)

Außerdem wird der Übertragung eines Haushaltsrestes von 4.000 € bei der Haushaltsstelle „Partnerschaften“ in das Jahr 2004 für die Nachholung des im November 2003 ausgefallenen Partnerschaftskonzertes im Februar oder April 2004 zugestimmt.

<-@

## Sachdarstellung / Begründung:

@->

Der Hauptausschuss wird sich in seiner Sitzung am 09.12.2003 mit den Vorschlägen für die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2004 befassen.

Sollte er den Vorschlägen der Bürgermeisterin folgen, so fänden einige Aktivitäten bereits vor den Sommerferien statt.

Der Rat wird jedoch erst in seiner Sitzung am 25.03.2004 über die Haushaltssatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2004 beschließen, so dass die Haushaltssatzung noch nicht so frühzeitig rechtsverbindlich werden kann, dass die bis zu den Sommerferien geplanten städtepartnerschaftlichen Maßnahmen noch eingeleitet und durchgeführt werden könnten.

Es handelt sich hierbei um folgende Maßnahmen:

- Teilnahme einer Musikkapelle aus Velsen am Karnevalszug  
(geschätzte Kosten: 250 €)
- Durchführung eines Deutsch-Sprachkursus für junge Leute aus Bourgoin-Jallieu, Marijampole und Pszczyna  
(geschätzte Kosten: 6.000 €. Demgegenüber stände eine Eigenbeteiligung von 1.500 €, so dass sich die tatsächlichen Ausgaben auf 4.500 € belaufen würden)

Eine Verschiebung dieser Aktivität auf einen Zeitpunkt nach den Sommerferien wäre nicht möglich, da sie innerhalb der Ferientermine der Teilnehmerländer stattfinden müsste. Sie sollten jedoch nicht in die Ferien in Nordrhein-Westfalen fallen, da es erfahrungsgemäß in der Ferienzeit kaum möglich ist, in ausreichender Anzahl Gastfamilien und Dozenten zu finden. Auch müsste im Hinblick auf die bei einer solchen Partnerschaftsmaßnahme notwendigen und zeitaufwendigen Abstimmungen mit den Partnerstädten die Maßnahme schon Anfang des Jahres ausgeschrieben werden.

- Bewilligung von Zuschüssen an Schulen und Vereine, deren städtepartnerschaftlichen Begegnungen noch vor den Sommerferien stattfinden werden.  
(geschätzte Ausgaben von 1.800 €)

Es wird vorgeschlagen, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, bereits vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2004 die o.g. städtepartnerschaftlichen Aktivitäten mit einem Ausgabenvolumen von insgesamt rd. 8.500 € in die Wege zu leiten. Dem stehen Einnahmen von 1.500 € gegenüber, so dass die tatsächliche Ausgabenbelastung 7.000 € beträgt. In dem Betrag von 8.500 € sind auch kleinere Ausgaben kalkuliert, z.B. für die Begrüßung von ausländischen Gästen im Rathaus.

Wie im Bericht für die Sitzung des Hauptausschusses am 09.12.2003 über die Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen ausgeführt, bat das Strode's College aus der Partnerstadt Runnymede darum, das diesjährige traditionelle Partnerschaftskonzert der Städte Joinville-le-Pont, Runnymede und Bergisch Gladbach vom November 2003 in das Frühjahr 2004 zu verschieben. Die englische Schule feiert sodann ihr 300jähriges Bestehen und möchte das Konzert in die Jubiläumsfeiern integrieren. Die Stadt Bergisch Gladbach hat hierzu ihr grundsätzliches Einverständnis gegeben. Das Konzert wird entweder an dem Wochenende 13. –15.02.2004 oder 02. –04.04.2004 stattfinden.

Sowohl die Abstimmung mit den Musikerinnen und Musikern aus Joinville-le-Pont und Runnymede als auch die Reisevorbereitungen (Preisvorteile durch frühzeitige Buchungen) müssen nunmehr kurzfristig erfolgen.

Es ist vorgesehen, die Teilnahme aus Bergisch Gladbach an diesem Konzert aus einem vom Jahr 2003 in das Jahr 2004 zu übertragenden Haushaltsrest in Höhe von 4.000 € zu finanzieren.

Unabhängig von der Bildung dieses Haushaltsrestes werden im Jahre 2003 von den für städtepartnerschaftlichen Aktivitäten zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel rd. 4.500 € eingespart werden können. Zusätzlich hierzu erhielt die Stadt Bergisch Gladbach im September 2003 einen bei der Europäischen Union beantragten Zuschuss in Höhe von 1.796,40 € für das Partnerschaftskonzert im vergangenen Jahr, der im Haushalt 2003 nicht veranschlagt war.

Da der Rat auch über die Haushaltsresteliste 2003 erst am 25.03.2003 beschließen wird, wird gebeten, bereits heute der Übertragung des Haushaltsrestes aus dem Jahre 2003 in das Haushaltsjahr 2004 bei der Haushaltsstelle „Partnerschaften“ in Höhe von 4.000 € zuzustimmen.

<-@

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	
1. Gesamtkosten der Maßnahmen:	<b>12.500 €</b>
2. Jährliche Folgekosten:	<b>0 €</b>
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	<b>11.500 €</b>
- objektbezogene Einnahmen:	<b>1.500 €</b>
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	<b>14.070 €</b>
<b>5. Haushaltsstelle: - 1.000.630.34 – Partnerschaften -</b>	
6. Haushaltsrest aus 2003	<b>4.000 €</b>